



Mettingen, 03.06.2020

**Offener Brief an die Bürgermeisterin der Gemeinde Mettingen  
von den  
Ratsfraktionen von der Mettinger CDU, der MWG und der FDP  
zum Informationsverhalten in der Corona-Krise**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rählmann,

seit Mitte März befindet sich Mettingen in der Zeit der Kontaktsperre aufgrund der Corona-Pandemie. Gewöhnlich ist dies die Zeit der Exekutive – so auch in Mettingen.

Zumindest darf dieses so von den Bürgern in Mettingen erwartet werden. Und von unseren Fraktionen und Ratsmitgliedern haben Sie hier auch bislang alle Unterstützung erhalten.

Gleichzeitig ist nun die Entscheidung getroffen worden, am Wahltermin der NRW-Kommunalwahlen für den 13. September festzuhalten. Bereits frühzeitig haben Sie Ihre erneute Kandidatur angekündigt. Natürlich haben Sie in Zeiten von Wahlkampf auch als Bürgermeisterin das Recht, im Rahmen eines fairen Wettbewerbs Ihre Positionen vorzustellen, zu präsentieren und dafür zu werben. Aber im Amt der Bürgermeisterin dürfen wir eine Neutralität zum Wohle Mettingens einfordern.

Ihre Aufgabe aus dem Amt der Bürgermeisterin ist es selbstverständlich, die aktuellen Geschehnisse, Verordnungen und Regelungen neutral und objektiv der Bevölkerung zeitnah mitzuteilen, zu erläutern und um Verständnis für diese außergewöhnliche Situation zu werben.

In diesem Zusammenhang kritisieren wir, dass bisher alle Erläuterungen der vorliegenden Corona-Erlasse nur auf Ihrem persönlichen Facebook-Account in Form von Videobotschaften ausgeführt werden. Wir fordern Sie dringend auf, Ihre Amtsführung zum Wohle aller Mettinger auszufüllen und zu einer für alle erreichbaren Informationspolitik zurückzukehren. Hierfür steht Ihnen in diesen Zeiten neben der Lokalpresse insbesondere die Homepage der Gemeinde Mettingen zur Verfügung.

Um konkret zu werden: Mettinger Bürger, die Ihre private online Auftritte –auch oder gerade in Wahlkampfzeiten- nicht verfolgen (wollen), erhalten so derzeit keine detaillierten Informationen z.B. zur Wiedereröffnung des Freibades!

Die Unterzeichner fragen sich schon, weshalb durch die Gemeinde im letzten Jahr so viel Geld zur Neupositionierung der Marke Mettingen und dem Relaunch der Internetseite ausgegeben wurde, wenn diese gerade durch Sie als Bürgermeisterin nicht genutzt wird. Für uns ist es selbstverständlich, dass offizielle Informationen zu Verordnungen, die Sie bisher nur in Ihren privaten Videos geben, müssen zukünftig als offizielle Mitteilungen auf der Homepage der Gemeinde Mettingen veröffentlicht werden.

Außerdem Bedarf es im Rahmen der aktuellen Situation noch weitreichendere Informationen aus dem Rathaus, so wie dieses bereits in der letzten Ratssitzung von allen Parteien zum Ausdruck kam:

So fehlen uns bis heute u.a.

- die Ergebnisse der Schulbefragungen zur Ausstattung von IT-Equipment zur Durchführung von Homeschooling,
- die aktuelle Situation in Mettingen zu den von Kurzarbeit besonders hart betroffenen,
- die Berechtigten aus der Inanspruchnahme der Soforthilfen für Selbstständige durch Mettinger Gewerbetreibender und
- die konkrete Entwicklung der Mettingern Haushaltslage etc.

Uns ist es dabei ein vorrangiges Anliegen, bei Bedarf sehr frühzeitig Konsequenzen für unser Handeln für die betroffenen Bürger abzuleiten. Hierzu erwarten wir Ihren Bericht und erforderliche Beschlussvorlagen in der nächsten Sitzung des Gemeinderates im Juni.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion der CDU

für die Fraktion der MWG

für die FDP

Christian Völler

Gertrud Lagemann

Reinholde Hess